

# Neues BORG und Schulmodell für OÖ

## Ausbildung für Spitzensportler an der HAK-Linz

WELS/LINZ — Jetzt ist es fix: Wels bekommt das von Landeshauptmann Josef Pühringer und Landesschulrats-Präsident Fritz Enzenhofer geforderte Bundesoberstufenrealgymnasium (BORG). Das Bildungsministerium hat dieses ebenso genehmigt, wie den neuen Schulversuch für Leistungssportler an der Bundeshandelsakademie Rudigierstraße in Linz. Beide starten ab dem Schuljahr 2008/2009. „Damit wird sich das Schulangebot in Oberösterreich wieder erweitern und der lang gehegte Wunsch der Oö. Landesregierung, den ich mehrmals in Wien vorgetragen habe, erfüllt“, freut sich Pühringer.

### Entscheidungsdruck bei Eltern und Kindern fällt

Das neue BORG wird am Standort des BRG Wallererstraße in Wels eingerichtet. Zwei spezielle Ausbildungen, und zwar ein naturwissenschaftlicher und ein künstlerisch-kreativer Zweig, sind geplant. Mit

dem BORG werde künftig Eltern und Kindern im Raum Wels der Druck einer frühen Entscheidung genommen, betont Enzenhofer. Etwa zwei Drittel aller Maturanten Oberösterreichs kommen übrigens über die Hauptschule zur Matura. Das neue Schulmodell in der Landeshauptstadt verbindet Sport und Wirtschaft: Anstelle von drei Jahren Schulzeit (Handelsschule) dauert der Schulzweig vier Jahre. Neben den üblichen Unterrichtsgegenständen wie „Projektmanagement“ und „Betriebliche Kommunikation“ stehen „Ernährungslehre“ und „Sporttheorie“ am Stundenplan der Schüler. Ab der zweiten Klasse beginnt der Schwerpunkt „Sportmanagement“ mit inhaltlich größtenteils kaufmännischen Schwerpunkten. Das Training wird mit dem BORG für Leistungssportler im Wege der Landestrainer und Fachverbände durchgeführt.

Anmeldungen für beide Ausbildungszweige sind noch bis einschließlich 7. März möglich.